

Nachhaltigkeitsbericht



2024



Morgen kann kommen.



Vereinigte
Volksbank eG



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, Ihnen mit unserem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht 2024 bereits die dritte Ausgabe präsentieren zu dürfen – erneut orientiert am Berichtsstandard der *Global Reporting Initiative* (GRI). Dieser Bericht ist ein weiterer Meilenstein auf unserem Weg, den wir vor rund fünf Jahren mit der ersten Gemeinwohlbilanz begonnen haben. Er zeigt, wie wir uns als Genossenschaft kontinuierlich weiterentwickeln – mit klarer Haltung und konkreten Taten für mehr Nachhaltigkeit.

Als „Meine Bank plus X“ stehen wir fest zu unserer Region, dem Kreis Höxter. Die X-Faktoren der Wirtschaftskampagne „Kreis Höxter – die Region plus X“ bieten uns dabei wertvolle

Anknüpfungspunkte: Sie verbinden unsere Heimatverbundenheit mit unserem Anspruch, aktiv zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Ganz im Sinne unseres Leitgedankens: „Wir von hier! Unser gemeinsamer Auftrag ist es, Leben und Wirtschaften in und für eine gesunde Umwelt zu gestalten.“

Dieser Grundsatz ist nicht nur Teil unserer Haltung, sondern auch als „Zweck der Genossenschaft“ in § 2 unserer Satzung verankert – getragen von unseren Mitgliedervertreterinnen und -vertretern.

Auch im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Maßnahmen fortgeführt, neue Projekte angestoßen und weitere Ideen entwickelt – stets mit dem Ziel, jeden Tag ein Stück besser zu werden. In diesem Bericht möchten wir Ihnen offen und kompakt die wichtigsten Entwicklungen vorstellen.

Wir sind gespannt auf Ihre Gedanken, Ihre Impulse und Ihre Fragen – sprechen Sie uns gerne an!



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kriwet'.

Birger Kriwet
Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hofmann'.

Sascha Hofmann
Vorstand

Inhaltsverzeichnis

1	Vorstellung des Unternehmens	4-7
2	Vorstellung des Geschäftsmodells	8-11
3	Vorstellung der Nachhaltigkeitsstrategie.....	12-17
4	Methodik der Berichterstellung	18-19
5	Einflussbereiche (ESG)	20-31
	5.1 Eigene Umwelteinflüsse	20-21
	5.2 Finanzierte Umwelteinflüsse	22-23
	5.3 Gesundheit & Entwicklung der Mitarbeitenden	24-25
	5.4 Zufriedenheit & Gleichberechtigung der Mitarbeitenden	26-27
	5.5 Beitrag zur Region	28-29
	5.6 Mitgliederorientierung	30-31
6	Anlagen.....	32-33
7	GRI-Index	34-37
8	Impressum	38

GRI 2-1 a. b. c.
GRI 2-6 b.
GRI 2-9 a. b. c.
GRI 2-10 a. b.
GRI 2-12 a.
GRI 2-13 a.
GRI 2-15 b.
GRI 2-29 a.



Informationen zu unseren wichtigsten Stakeholdern (Eigentümerinnen und Eigentümer, Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende) finden Sie im Kapitel „Methodik der Berichterstellung“ im Zusammenhang mit dem Stakeholder-Dialog des Jahres 2024.

1. Vorstellung des Unternehmens

Unternehmensprofil, Eigentum und Mitbestimmung

Wir sind eine Genossenschaftsbank mit Hauptsitz in 33034 Brakel. Neben dem Hauptsitz unterhalten wir neun weitere Geschäftsstellen und drei SB-Standorte im Kreis Höxter. Wir firmieren unter den Namen *Vereinigte Volksbank eG* (Kerngeschäft) und *v-vblagarfinanz* (Zweigniederlassung). Unsere Rechtsform ist die der eingetragenen Genossenschaft (eG).

Das Eigentum an der Bank liegt bei den 36.494 Mitgliedern, die überwiegend auch zu unseren Kundinnen und Kunden zählen. Die Mitglieder sind, unabhängig von der Höhe ihrer Beteiligung, im gleichen Maße zur Mitentscheidung berechtigt. Unser höchstes Entscheidungsgremium ist die jährliche Vertreterversammlung, auf welcher die Vertreterinnen und Vertreter jeweils 100 Mitglieder repräsentieren und in deren Namen über wichtige Themen, etwa die Gewinnverwendung und Satzungsänderungen, abstimmen. Die Vertreterinnen und Vertreter werden von den Mitgliedern für vier Jahre in dieses Amt gewählt. Hiermit ist eine demokratische Mitbestimmung sichergestellt. Gleichzeitig sind durch die genossenschaftliche Rechtsform Mehrheitsbeteiligungen an unserer Bank ausgeschlossen.

Lieferkette und Distributionskette (Upstream- / Downstream-Aktivitäten)

Die uns vorgelagerte Lieferkette (Upstream) setzt sich im Wesentlichen aus unserem Rechenzentrum (*Atruvia*), unserem Materiallieferanten (*DG Nexolution*) und den lokalen Stadtwerken als Strom- und Gaslieferant (*BeSte Stadtwerke*) zusammen. Darüberhinausgehende Beschaffungen von Material und Fahrzeugen sowie Baumaßnahmen beauftragen wir in der

Regel bei lokal ansässigen Unternehmen. Als Dienstleistungsunternehmen ist unsere materialbezogene Lieferkette insgesamt von untergeordneter Bedeutung, wohingegen dem Rechenzentrum eine hohe Bedeutung zukommt. Die uns nachgelagerte Distributionskette (Downstream) setzt sich aus den genossenschaftlichen Verbundunternehmen, an welche wir Kundengeschäfte vermitteln, Kartendienstleistern und Briefzustellern zusammen. Die Distributionskette ist aufgrund unserer Eigenschaft als Dienstleistungsunternehmen insgesamt ebenfalls von eher geringer Bedeutung.

Leitungs- und Kontrollorgan

Unser Leitungsorgan ist der Vorstand. Dieser ist durch zwei gleichberechtigte Mitglieder besetzt. Er verantwortet die strategische Ausrichtung und Geschäftsführung der Bank. Der Vorstand wird durch 23 Führungskräfte auf zwei Ebenen (6 Bereichsleiter / 1 designierte Bereichsleiterin / 16 Teamleiterinnen und Teamleiter) unterstützt. Die Auswahl der Vorstände erfolgt durch den Aufsichtsrat, wobei dessen Vorsitzende(r) formell die Dienstverträge mit neuen Vorständen schließt. Die Vertreterversammlung ist hier nicht eingebunden, kann gemäß der Satzung jedoch Vorstandsmitglieder ihres Amtes entheben. Darüber hinaus erfolgt eine umfangreiche Prüfung der fachlichen Eignung durch die *Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)*. Die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und deren operative Umsetzung liegen in der gemeinsamen Verantwortung von Vorstand und zweiter Führungsebene.

Unser Kontrollorgan ist der Aufsichtsrat, welcher momentan aus 10 Mitgliedern (2 Frauen, 8 Männer) besteht. Er überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes grundsätzlich gemeinsam. Für wichtige Entscheidungen in den Bereichen Steuerung, Prüfung und Personal

wurden gesonderte Ausschüsse (Risiko- und Prüfungsausschuss sowie Personalausschuss) gebildet. Ein gesonderter Nachhaltigkeits-Ausschuss besteht nicht. Der Aufsichtsrat überwacht die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie somit gemeinsam. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden anhand ihrer betriebswirtschaftlichen Fachkompetenz ausgewählt und zur Wahl vorgeschlagen. Ihre Wahl erfolgt durch die Vertreterversammlung für eine Amtszeit von drei Jahren. Ergänzend erfolgt eine Sachkundeprüfung durch die *BaFin*. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind stets selbst Mitglied und Kundin bzw. Kunde unserer Bank. Hiermit ist sichergestellt, dass die Interessen wichtiger Stakeholder-Gruppen im Kontrollorgan vertreten sind. Zur Sicherstellung der fachlichen Eignung erfolgen regelmäßige Schulungen für den Aufsichtsrat. Ein Verfahren zur Bewertung der Leistung des Kontrollorgans ist in Form einer jährlichen Selbst-Evaluierung jedes Aufsichtsratsmitglieds und einer aggregierten Gesamt-Evaluierung des Aufsichtsrates eingerichtet. Das Verfahren orientiert sich an aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Auswirkungen der Bank auf die Wirtschaft, Umwelt und Menschen sind bislang kein Gegenstand der Evaluierung.

Regulatorisch- und satzungsbedingt sind die Mitglieder unseres Aufsichtsrates grundsätzlich nicht Teil der Geschäftsführung. Umgekehrt gilt dasselbe. Doppelfunktionen im Leitungs- und Kontrollorgan sind somit ausgeschlossen. Sofern wir unseren Vorständen bzw. Aufsichtsratsmitgliedern oder ihren Unternehmen Kredite gewähren, werden diese intern auf ihre Marktgerechtigkeit geprüft und in ihrer Höhe im Jahresabschluss offengelegt. Einzelne Mitglieder des Aufsichtsrates sind gleichzeitig auch Lieferanten unserer Bank, allerdings nur in geringfügigem Umfang. Unsere Vorstände nehmen in vereinzelten

Fällen Kontrollmandate bei Unternehmen wahr, welche Geschäftsverbindungen zur Vereinigten Volksbank unterhalten. Durch unsere internen Kontrollverfahren und die jährliche externe Wirtschaftsprüfung stellen wir sicher, dass die Mitglieder unserer Leitungs- und Kontrollorgane weder durch ihre ausgeübten Positionen bzw. Berufe noch durch ihre Geschäftsverbindungen zur Bank in Interessenkonflikte geraten.

Unser Vorstand wird durch ein Grundgehalt und Altersversorgungsleistungen vergütet. Variable, leistungsabhängige Gehaltsbestandteile existieren nicht. Die Vergütung wird unter Beachtung der *Institutsvergütungsverordnung* durch den Personalausschuss des Aufsichtsrates festgelegt. Da dessen Mitglieder gleichzeitig auch Mitglieder und Kundschaft der Bank sind, werden bedeutende Stakeholder-Gruppen am Entscheidungsprozess beteiligt.

GRI 2-9 b.
GRI 2-10 a. b.
GRI 2-11 a. b.
GRI 2-12 a.
GRI 2-13 b.
GRI 2-15 a. b.
GRI 2-17 a.
GRI 2-18 a. b.
GRI 2-19 a.
GRI 2-20 a. b.



GRI 2-7 b.
 GRI 2-8
 GRI 2-16 a. b.
 GRI 2-19 a. b.
 GRI 2-20 a. b.
 GRI 2-21
 GRI 2-26 a.
 GRI 2-30 b.
 GRI 202-1
 GRI 205-2 a. b. c. d. e.
 GRI 205-3
 GRI 401-1
 GRI 401-2

Es erfolgt keine spezifische Abstimmung über die Vergütung durch weitere Stakeholder. Das Verhältnis zwischen der Jahresgesamtvergütung der höchstbezahlten Person unserer Bank und dem Median der Jahresgesamtvergütung legen wir aus Vertraulichkeitsgründen nicht offen. Unser Aufsichtsrat erhält ebenfalls eine feste Vergütung ohne variablen Bestandteil. Letzteres ist laut unserer Satzung ohnehin ausgeschlossen. Die Vergütung wird durch den Vorstand und den Aufsichtsrat gemäß unserer Satzung gemeinsam festgelegt. Ein Zusammenhang mit den Auswirkungen der Bank auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen und der Vergütung besteht weder beim Vorstand noch beim Aufsichtsrat.

Wie an der nebenstehenden Tabelle erkennbar ist, sind unsere Mitarbeitenden nahezu vollständig tariflich beschäftigt. Lediglich unsere Vorstände und Prokuristen sowie vereinzelte weitere Mitarbeitende werden außertariflich beschäftigt, erfahren hierdurch jedoch keine Schlechterstellung. Außertarifliche Verträge werden, ganz im Gegenteil, nur dann abgeschlossen, wenn bewusst eine Vergütung gezahlt wird, welche über diejenige im Tarifvertrag hinausgeht. Alle kaufmännischen Angestellten erhalten damit eine Vergütung, die über den geltenden Mindestlohn hinausgeht. Unsere Reinigungskräfte sind nicht von Tarifverträgen abgedeckt. Sie erhalten den Mindestlohn für Gebäudereinigung. Alle Mitarbeitenden sind direkte Angestellte. Leiharbeitskräfte beschäftigen wir nicht. Die Arbeitszeiten unserer Beschäftigten sind grundsätzlich garantiert. Sämtliche Mitarbeitende haben unabhängig davon, ob sie in Voll- oder in Teilzeit arbeiten, dieselben Ansprüche auf unsere betrieblichen Leistungen.

Neueinstellungen und Fluktuation

Wir haben ein Hinweisgeberverfahren eingerichtet, welches unseren Mitarbeitenden ermöglicht, Verstöße gegen Gesetze oder andere Vorschriften unter Wahrung der Vertraulichkeit ihrer Identität einzureichen (*Whistleblowing*). Ergänzend stellen wir Erläuterungen bereit, in denen der Verfahrensablauf beschrieben und über Schutzregelungen aufgeklärt wird. 2024 sind über dieses Verfahren keine Meldungen erfolgt. Weiterhin haben wir vier interne Vertrauenspersonen benannt, an welche sich unsere Mitarbeitenden im Falle von Problemen wenden können.

Im Hinblick auf Korruptionsrisiken existiert ein Ehren- und Verhaltenskodex, dem alle Führungskräfte, Mitarbeitende und der Aufsichtsrat unterliegen. Dieser enthält Regelungen zur Annahme bzw. Vergabe von Zuwendungen und Geschenken sowie zum Umgang mit Interessenskonflikten. Unsere externen Geschäftspartner sind hier nicht inbegriffen. Zudem wurde eine Organisationsanweisung zur Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen implementiert. Unsere Mitarbeitenden erhalten regelmäßige Schulungen zur Auffrischung ihrer Kenntnisse. Im Berichtszeitraum wurden keine Korruptionsvorfälle und Interessenkonflikte festgestellt.

GRI 2-7 a. b.
GRI 401-1 a. b.
GRI 2-30 a.

Mitarbeitende

Unsere Belegschaft setzt sich folgendermaßen zusammen:

Mitarbeitende nach Köpfen zum 31.12.2024	männlich	weiblich	gesamt
Gesamt	124	159	283
davon unbefristet	115	144	259
davon befristet	9	15	24
davon Vorstand, Prokuristen & außertariflich Angestellte	12	4	16
davon in Vollzeit tariflich Angestellte	83	48	131
davon in Teilzeit tariflich Angestellte	11	92	103
davon in Altersteilzeit	10	3	13
davon in Ausbildung & Praktikum	8	12	20

Personelle Veränderungen	Neu eingestellt		Fluktuation	
Gruppe von Mitarbeitenden	Anzahl	Rate*	Anzahl	Rate*
Männlich	7	2,5 %	7	2,5 %
Weiblich	13	4,6 %	5	1,8 %
Altersgruppe bis 30	6	2,1 %	1	0,4 %
Altersgruppe über 30 bis 50	12	4,2 %	4	1,4 %
Altersgruppe ab 50	2	0,7 %	7	2,5 %

*Rate in Bezug zu 283 Gesamt.

GRI 2-2 a. b. c.
GRI 2-6 a. b.

2. Vorstellung des Geschäftsmodells

Branche und Leistungsangebot

Wir sind als Finanzdienstleister tätig. Unsere primäre Dienstleistung ist die ganzheitliche Beratung unserer Kundschaft in ihren finanziellen Angelegenheiten, insbesondere in den Themen Liquidität, Absicherung, Vorsorge, Vermögen und Immobilie. Hieran anknüpfend bieten wir ein Portfolio von Produktlösungen, welches Finanzierungs- (z. B. Baufinanzierung) und Anlageprodukte (z. B. Spareinlage), Girokonten und Bezahlösungen (z. B. Kreditkarte, Online-Banking) umfasst. Ergänzend vermitteln wir Produkte unserer Verbundpartner, die das Portfolio in Sachen Geldanlagen (z. B. Investmentfonds), Finanzierungen (z. B. Förderkredite) und Versicherungen (z. B. Lebens- und Kompositversicherungen) ergänzen.

Unsere Beratung findet überwiegend stationär in den Geschäftsstellen statt. Möglichkeiten zur digitalen und telefonischen Beratung sind ebenfalls vorhanden und werden zunehmend in Anspruch genommen. Unsere Präsenz vor Ort werden wir trotz dieser Tendenz dauerhaft beibehalten, da wir sie als wesentliches Qualitätsmerkmal und Bestandteil eines barrierefreien Zugangs ansehen. Durch das beschriebene Leistungsangebot stehen wir unserer Kundschaft als Hausbank in sämtlichen finanziellen Angelegenheiten zur Seite. Darüber bieten wir unter der Marke *Zuhause plus X* Dienstleistungen rund um das Thema Immobilie an (Vermittlung und Verwaltung). Derzeit entwickeln wir eine Online-Plattform, auf der diese Dienstleistungen gebündelt werden. Hierzu wird auch die Vermittlung von Handwerksaufträgen zählen.

Eine Sonderrolle nimmt unsere Zweigniederlassung *v-vb / agrarfinanz* ein, über welche wir land- und forstwirtschaftliche Maschinen finanzieren. Die Unterschiede zu unserem Kerngeschäft liegen in der Art des Vertriebs, welcher deutschlandweit per Außendienst erfolgt, und der Begrenzung des Vertriebs auf die Maschinenfinanzierung. Eine Hausbankverbindung zur Kundschaft besteht im Gegensatz zum Kerngeschäft nicht. Die *v-vb / agrarfinanz* ist im Jahr 2024 erneut deutlich gewachsen.

Zusätzlich zum Kundengeschäft betätigen wir uns im sogenannten Eigengeschäft. Dieses umfasst die Anlage freier Liquidität, die Aufnahme von Refinanzierungen sowie den Abschluss von derivativen Sicherungsgeschäften zur Risikosteuerung. Die Anlage der freien Liquidität erfolgt vor allem in Anleihen und Investmentfonds. Bei den derivativen Sicherungsgeschäften handelt es sich ausschließlich um Zinsswaps. Ein gesondertes Handelsbuch zum Zweck der Spekulation unterhalten wir grundsätzlich nicht.

Beteiligungen und Mitgliedschaften

Wir haben zwei Tochterunternehmen, welche sich zu 100 % im Besitz der Bank befinden und als regionaler Investor im Bereich der erneuerbaren Energien auftreten. Sie firmieren unter den Namen *v-vb Beteiligungen GmbH & Co. KG* und *v-vb Verwaltungs GmbH*. Beide Unternehmen beziehen wir in unseren Nachhaltigkeitsbericht ein. Bis Ende 2024 wurden zwar erste Projektbeteiligungen an zukünftigen Windparks eingegangen. Diese sind bisher allerdings nur in Planung und somit weder im Bau noch im Betrieb. Aufgrund dessen sind beide Unternehmen für diesen Bericht noch von untergeordneter Bedeutung. Handelsrechtlich sind wir noch nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Somit stimmen unsere Finanz- und Nachhaltigkeitsbericht-

GRI 2-1 d.
GRI 2-2 a. b. c.
GRI 2-6 b.
GRI 2-15 b.
GRI 2-28 a.

erstattung im Hinblick auf die Konsolidierung nicht überein. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung sehen wir dies aktuell als unproblematisch an.

Gemäß dem im genossenschaftlichen Finanzverbund verankerten Prinzip der Subsidiarität sind wir, gemeinsam mit den 670 weiteren Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland, Anteilseigner an diversen zentralen Unternehmen des Finanzverbundes. Hierzu zählen insbesondere die *DZ Bank AG*, die *Atruvia AG* und einige spezialisierte Finanzdienstleister, wie beispielsweise die *R+V Allgemeine Versicherung AG* oder die *Union Asset Management Holding AG*. Aufgrund der Vielzahl von Anteilseignern halten wir jeweils nur Minderheitsbeteiligungen von unter einem Prozent des Kapitals. Die Aufgabe dieser Verbundunternehmen ist die Übernahme von Tätigkeiten, welche die einzelne Genossenschaftsbank selbst nicht erbringen kann. Unsere Leitungs- und Kontrollorgane haben keine Leitungs- oder Kontrollfunktionen in den Unternehmen inne, an denen wir beteiligt sind.

Weiterhin sind wir Mitglied verschiedener Verbände, deren Aufgaben unter anderem die Interessenvertretung, Prüfung, Beratung und Ausbildung umfassen. Hierzu zählen insbesondere der *Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.*, der *Genoverband e. V.*, die *Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld* und weitere Institutionen auf Kreisebene. Die Leitungs- und Kontrollorgane unserer Bank haben keine Leitungs- oder Kontrollfunktionen bei den Verbänden inne, in welchen wir Mitglied sind. Wir finanzieren diese Verbände nicht über unsere regulären Beiträge hinaus.

Geschäftsgebiet

Unser Kerngeschäftsgebiet erstreckt sich über

den Kreis Höxter und die angrenzenden Randgemeinden. Das klassische Bankgeschäft findet zum Großteil hier statt. Darüber hinaus sind wir mit der Zweigniederlassung *v-vb / agrarfinanz* und im Konsortialgeschäft mit anderen Genossenschaftsbanken deutschlandweit als Kreditgeber tätig. Nur in Ausnahmefällen unterhalten wir Geschäftsverbindungen außerhalb Deutschlands, etwa durch Wohnortwechsel unserer Kundschaft. Aktiv gehen wir keine Geschäftsverbindungen ins Ausland ein, sodass deren Anteil weniger als ein Prozent unseres Kundengeschäftsvolumens ausmacht. Im Eigengeschäft sind wir auch international investiert. Die nächstgrößeren Zielländer nach Deutschland (61,4 %) sind die USA (9,3 %) als einziges relevantes außereuropäisches Zielland und Frankreich (5,4 %) sowie diverse weitere europäische Staaten, insbesondere im EU-Raum. Investments außerhalb Europas tätigen wir nur in sehr begrenztem Umfang.

Kundschaft und Geschäftspartner inkl.

Geschäftsvolumina zum 31.12.2024

Unsere Kundschaft setzt sich aus privaten und geschäftlichen Kundinnen und Kunden zusammen. Die Privatkundschaft ist nahezu ausschließlich im Kerngeschäftsgebiet ansässig. Sie macht mit 500 Mio. EUR etwas weniger als 40 % unseres gesamten Kundenkreditvolumens aus. Die Kredite in diesem Segment werden größtenteils für Immobilien (Erwerb, Bau, Sanierung, Renovierung, Modernisierung) verwendet. Andere Verwendungen, zum Beispiel für den Konsum, besitzen eine untergeordnete Bedeutung. Der Anteil des privaten Kundensegments an unserem Kundeneinlagenvolumen beträgt mit 948 Mio. EUR etwa 75 %. Die Einlagen werden vor allem auf Kontokorrent-, Tagesgeld- und Sparkonten gehalten.

Bei der Geschäftskundschaft handelt es sich größtenteils um kleine und mittelständische

GRI 2-6 b. c. d.

Unternehmen (KMU), landwirtschaftliche Betriebe und Selbständige, die ebenfalls im Kerngeschäftsbereich ansässig sind. Außerhalb des Kerngeschäftsbereichs finanzieren wir land- und forstwirtschaftliche Betriebe über unsere Zweigniederlassung und Immobilienprojekte über das Konsortialkreditgeschäft. Mit 805 Mio. EUR macht das geschäftliche Segment etwas mehr als 60 % unseres gesamten Kreditvolumens aus. Die bedeutendsten Branchen sind die Land- und Forstwirtschaft (305 Mio. EUR), das Grundstücks- und Wohnungswesen (150 Mio. EUR) sowie die Energieerzeugung (109 Mio. EUR). Der Anteil des geschäftlichen Kundensegments an unserem Kundeneinlagenvolumen beträgt mit 300 Mio. EUR etwa 25 %. Die Einlagen werden überwiegend auf Kontokorrent- und Tagesgeldkonten vorgehalten.

Für das Eigengeschäft unterhalten wir Beziehungen zu mehreren institutionellen Geschäftspartnern. Die *DZ Bank* wickelt unsere Wertpapiertransaktionen ab, bietet Möglichkeiten zur Anlage von Liquidität und stellt Refinanzierungen sowie derivative Absicherungsinstrumente bereit. Durch die Investmentfonds der *Union Investment* stehen uns breit diversifizierte Anlagemöglichkeiten in verschiedensten Assetklassen zur Verfügung. Im Eigengeschäft haben wir derzeit 127 Mio. EUR in festverzinsliche Wertpapiere und 160 Mio. EUR in Investmentfonds investiert. Die bedeutendsten Anlageklassen sind Bank-, Unternehmens- und Staatsanleihen sowie Aktien. Refinanzierungen haben wir in Höhe von 180 Mio. EUR aufgenommen. Das Volumen der derivativen Absicherungsgeschäfte beträgt 456 Mio. EUR.

In viele unserer Distributionsprozesse (Downstream) sind die genossenschaftlichen Verbundpartner eingebunden, welche entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip Dienst-

leistungen für unsere Kundschaft erbringen, die durch uns selbst nicht leistbar sind. Hierzu zählen insbesondere die Abwicklung des Zahlungsverkehrs (*DZ Bank*), die Verwaltung von Investmentfonds (*Union Investment*) und das Versicherungsgeschäft (*R+V Versicherung*). Zudem vermitteln wir Förderkredite, beispielsweise über die *Kreditanstalt für Wiederaufbau*. Das Volumen dieser Förderkredite beträgt 99 Mio. EUR.

Veränderungen zum vorherigen Bericht

Unsere Tätigkeitsgebiete, Aktivitäten, Produkte, Lieferkette und Geschäftspartner haben sich im Vorjahresvergleich nicht wesentlich verändert.



GRI 2-12 a. b.
GRI 2-13 a.
GRI 2-17 a.
GRI 2-22 a.
GRI 2-23
GRI 2-24

3. Vorstellung der Nachhaltigkeitsstrategie

Nach diesem Unternehmenszweck richten wir bereits seit 2021 unser Handeln als regionaler Finanzdienstleister im Kreis Höxter aus. Entwickelt wurde er gemeinsam durch den Vorstand und die Führungskräfte der zweiten Ebene. Fachlich und methodisch hat das *Terra Institute* den Prozess begleitet. Er dient als Fundament der Geschäftsstrategie unserer Bank. Unseren Aufsichtsrat haben wir in die Entwicklung einbezogen, er überwacht seither dessen Umsetzung. Eine nachhaltige Entwicklung nimmt nach übereinstimmender Einschätzung unseres Vorstandes, unserer Führungskräfte und unseres Aufsichtsrates, neben der wirtschaftlichen Förderung der Mitglieder, die zentrale strategische Rolle für die Entwicklung der Bank ein. Der Unternehmenszweck wurde am 08.06.2022 einstimmig durch die Vertreterversammlung in unserer Satzung verankert. Der § 2 (1) der Satzung, welcher den *Zweck und Gegenstand* der Genossenschaft definiert, lautet seitdem:

Zweck der Genossenschaft ist neben der wirtschaftlichen Förderung und Betreuung der Mitglieder die Gestaltung von Leben und Wirtschaften in und für eine gesunde Umwelt.

Unser Unternehmenszweck wird regelmäßig sowohl gegenüber den Mitarbeitenden als auch gegenüber den Mitgliedern, Kundinnen und Kunden kommuniziert. Intern erfolgt dazu eine Verknüpfung mit Projekten und laufenden Maßnahmen. Extern stellen wir bei Regionaldialogen, der Vertreterversammlung und in unserer Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Social Media) einen bewussten Bezug her. Hiermit möchten wir eine praktische Wirkung der Strategie entfalten, indem sie etwa Stakeholder dazu motiviert, selbst nachhaltig wirksam zu werden.



Unternehmenszweck

Wir von hier!

Unser gemeinsamer Auftrag ist es, Leben und Wirtschaften in und für eine gesunde Umwelt zu gestalten.

Bei der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie wurden sechs der 17 *Sustainable Development Goals (SDGs)* der Vereinten Nationen nach dem Kriterium unserer Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten priorisiert (Hintergrundinformationen: <https://17ziele.de>). Diese sind ebenfalls in unserer Strategie verankert. Wir befürworten selbstverständlich auch die übrigen *SDGs*, sehen in diesen jedoch für unsere Bank weniger Möglichkeiten der Einflussnahme. Die priorisierten *SDGs* können Sie dem Schaubild auf der Folgeseite entnehmen. Zur strukturierten Umsetzung des Unternehmenszwecks haben wir vier Handlungsfelder definiert und die Zuständigkeiten für diese Felder in der ersten und zweiten Führungsebene verankert. Hiermit stellen wir sicher, dass die Umsetzung in der direkten Verantwortung des Managements liegt. Die adressierten Handlungsfelder können Sie ebenfalls dem Schaubild auf der Folgeseite entnehmen.

Wir haben uns bisher nicht zu zwischenstaatlichen Instrumenten bekannt oder verpflichtet, welche mit dem Thema Nachhaltigkeit in Verbindung stehen. Eine Ausnahme stellt die *Charta der Vielfalt* dar, die unser Vorstand im Jahr 2022 vor dem Hintergrund unserer Inklusionsmaßnahmen unterzeichnet hat (Hintergrundinformationen: <https://www.charta-der-vielfalt.de>).

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie mündet im folgenden Strategiebild:

Projekte außerhalb des Bankgeschäfts. Beispiele: Investition in erneuerbare Energien, Produktangebote rund um Immobilien.

Projekte im Bankgeschäft. Beispiele: Reduktion der durch Kreditvergabe finanzierten Treibhausgasemissionen, Entwicklung nachhaltiger Produkte, Beitrag zur finanziellen Gesundheit der Kundinnen und Kunden.



Projekte mit Bezug zum Bankbetrieb. Beispiele: Energetische Sanierung der Gebäude, Optimierung des Raum- und Mobilitätskonzepts, Einsparung von Ressourcen.

Projekte mit Bezug zu den Mitarbeitenden. Beispiele: Fachliche und persönliche Entwicklung der Belegschaft, Optimierung des Gesundheitsmanagements, Ermöglichung von Inklusion.

Meine Bank plus



**Regional verwurzelt.
Nachhaltig engagiert.
Genossenschaftlich stark.**

Unsere zuvor beschriebene Nachhaltigkeitsausrichtung macht uns zu mehr als nur einem Finanzinstitut: Wir sind Ihre Bank plus X – was uns auszeichnet? Das gewisse Extra. Als dynamische Genossenschaftsbank verbinden wir modernes Banking mit echter Nähe zur Region. Im und für den Kreis Höxter.



**Unser Weg,
wie wir handeln**

Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und setzen uns gemeinsam mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden für eine nachhaltige Zukunft ein. Dabei handeln wir nach den folgenden Prinzipien:



Wir von hier.

Seit über 140 Jahren sind wir im Kreis Höxter ein verlässlicher und leistungsstarker Partner in allen Finanzfragen. An erster Stelle steht für uns der persönliche Kontakt mit unseren Mitgliedern und Kundinnen und Kunden, die uns durch langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit begleiten. Dieses Vertrauen verdienen wir uns durch erstklassige Leistungen im Service, in der Beratung und bei unseren Produkten.

Unsere Mission.

Wir bei der Vereinigten Volksbank setzen uns leidenschaftlich für die nachhaltige Gestaltung unserer Region ein. Unsere Mission geht über das klassische Banking hinaus und konzentriert sich darauf, Leben und Wirtschaften im Einklang mit einer gesunden Umwelt zu fördern. Durch unser Engagement möchten wir die Lebensqualität in der Region verbessern und nachhaltige Projekte unterstützen. Wir glauben daran, dass eine starke Gemeinschaft und eine intakte Umwelt die Grundlage für langfristigen Erfolg und Wohlstand sind.

**1**

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. So möchten wir unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes sowie der UN-Nachhaltigkeitsziele leisten und orientieren uns dabei am genossenschaftlichen Nachhaltigkeitsprinzip. Als starker Partner der Region möchten wir Wegbereiter einer gesunden Lebensgrundlage sowie einer klimafreundlichen Wirtschaft sein.

2

Unsere Wurzeln liegen im Kreis Höxter. Unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ setzen wir uns hier vor Ort ein, um unsere Heimat von morgen zu gestalten, indem wir zukunftsfähige Projekte auf lokaler Ebene fördern. Dabei übernehmen wir Verantwortung, zum Beispiel in der Kinder- und Jugendarbeit für Bildung, Ausbildung und soziale Belange.

3

Unser modernes Angebot umfasst innovative Finanzprodukte und digitale Dienstleistungen, die Ihnen das Leben erleichtern. Wir schaffen Anreize, um die Innovationskraft unserer Firmenkunden zu stärken und fördern den klugen Umgang mit Ressourcen. Dabei verlieren wir nie den persönlichen Kontakt aus den Augen, denn Ihre Zufriedenheit und Ihr Vertrauen sind unser Antrieb.

- Faktoren, die überzeugen.

Karriere & Ausbildung



Starten Sie durch bei einem Top-Arbeitgeber! Als Best Place to Learn und mehrfach ausgezeichnete Top Company auf kununu bieten wir eine breite Palette an Ausbildungsberufen, Quereinsteiger- und Traineeprogrammen. Unser Talentmanagement und spezialisierte Initiativen zur Persönlichkeitsentwicklung von Führungskräften fördern Ihr berufliches Wachstum.

Freizeit und Erholung



Wir bringen Schwung in Ihre Freizeit! Unsere Unterstützung lokaler Sportvereine durch Spenden, Sponsoring und Crowdfunding sowie das ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeitenden im Sportbereich sorgen für aktive Gemeinschaften. Und mit unserem Gesundheitsmanagement sorgen wir zudem dafür, dass alle im Team fit bleiben.

Digital. Land. Leben



Erleben Sie sicheres und schnelles Online-Banking mit unserer top-bewerteten VR-BankingApp. Als Hausbank des regionalen Glasfaser-Netzbetreibers sewikom bringen wir Hochgeschwindigkeitsinternet in unsere Region. Durch die stetige Weiterentwicklung und Digitalisierung unserer Angebote fördern wir Vernetzung und Innovation in unserer Region.

Raum zum Leben



Bei uns ist das Leben und Wirtschaften in und für den Kreis Höxter Teil unserer Mission. Wir sind Ihr Partner bei der Schaffung nachhaltiger Lebensräume. Unser Fachpersonal im Team „Zuhause plus X“ bietet maßgeschneiderte Lösungen von der Immobilienvermittlung bis zur -verwaltung.

Familie und Beruf



Familie ist bei uns mehr als ein Wort. Als familienfreundliches Unternehmen im Kreis Höxter verstehen wir die Bedürfnisse berufstätiger Eltern. Flexible Arbeitszeiten, mobile Arbeitsmöglichkeiten und unsere betriebliche Pflegelotsin unterstützen Sie, Beruf und Familie zu vereinen. Unser Sozialkatalog fördert eine gute Work-Life-Balance.

Mitten in Deutschland



Entdecken Sie die Vorteile des Lebens im Herzen Deutschlands. Unsere Immobilienvermittlung vor Ort erleichtert Ihnen die Suche nach dem perfekten Zuhause. Zudem stärken wir mit unserem Hausbankmodell die regionale Wirtschaft durch Gutscheine für den Einzelhandel. Erleben Sie den Charme des Kreises Höxter mit uns an Ihrer Seite.

Kultur auf dem Land



Wir bereichern das kulturelle Leben im Kreis Höxter durch Spenden, Sponsoring und unsere Crowdfunding-Plattform. Unser Engagement umfasst auch ehrenamtliche Aktivitäten unserer Mitarbeitenden in Traditionen wie Schützenfeste und Karneval. Wir schätzen unsere genossenschaftlichen Wurzeln und fördern das kulturelle Erbe der Region.

Besser Gründen



Starten Sie durch, mit einem starken Finanzpartner an Ihrer Seite. Unsere Kooperationen mit der DZ Bank und Förderbanken öffnen Türen zu maßgeschneiderten Finanzierungslösungen. Wir bieten nicht nur Kapital, sondern auch das entscheidende Know-how für Ihren Erfolg.

Mehr Sicherheit



Sicherheit bedeutet für uns mehr als nur finanzielle Stabilität. Profitieren Sie von einer umfassenden Partnerschaft mit R+V Versicherungen, spezialisierten Cybersecurity-Schulungen und sicheren Schließfächern. Engagiert und geschützt – auch dank der ehrenamtlichen Einsatzbereitschaft unserer Teammitglieder in Bereichen wie der freiwilligen Feuerwehr und der Notfallseelsorge.

Inspiriert von der Kampagne „Region plus X“, mit der der Kreis Höxter zusammen mit der Wirtschaftsförderung die Vorzüge des Kreises als Wirtschaftsstandort kommuniziert, wollen auch wir mit „Meine Bank plus X“ die Stärke und Vielfalt unserer Heimat weiter ausbauen. Mit unseren nachfolgenden X-Faktoren verfolgen wir das o. g. Ziel:

GRI 2-3 a. b.
GRI 2-4 a.
GRI 2-5
GRI 2-14 a. b.
GRI 2-29 a.

4. Methodik der Berichterstellung

Grundlagen

Dieser Bericht betrifft den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024. Auch zukünftig berichten wir in einem jährlichen Turnus je Kalenderjahr, analog zu unserem handelsrechtlichen Jahresabschluss und Lagebericht. Da wir auf freiwilliger Basis berichten, erfolgt keine externe Prüfung dieses Berichts. Eine externe Prüfung werden wir erst beauftragen, sobald wir einer Berichtspflicht unterliegen. Wir berichten unter Bezugnahme auf den *Standard der Global Reporting Initiative (GRI)*. Dabei haben wir versucht, so nah wie möglich in Übereinstimmung mit dem GRI-Standard zu berichten. Richtig- bzw. Neudarstellungen zum Vorjahr sind nach unserer Einschätzung nicht erforderlich.

Die Entscheidung über und die Verantwortung für diesen Bericht liegt beim Vorstand, wobei er die Erstellung an die Führungskräfte sowie die Abteilungen Unternehmensentwicklung und Finanzen delegiert hat. Zudem haben sich mehr als 30 Mitarbeitende freiwillig bei der Erstellung eingebracht. Die Rahmenbedingungen des Berichts wurden zwischen dem Vorstand als Leitungsorgan und dem Aufsichtsrat als Kontrollorgan abgestimmt.

Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen

Zur Bestimmung der wesentlichen Themen haben wir uns am Verfahren der Vorjahre orientiert. Dieses hatte eine Systemanalyse im Hinblick auf unsere ESG-Einflüsse (Impacts) und Interessengruppen (Stakeholder), einen Führungskräfte-Workshop zur Bewertung und Selektion der Einflüsse und einen Stakeholder-Dialog mit unseren wichtigsten Interessen-

gruppen beinhaltet. Im Ergebnis wurden dabei elf wesentliche Themen identifiziert. Die Details können Sie dem Bericht für 2022 entnehmen: v-vb.de/nachhaltigkeitsbericht-2022

Da sich die Vereinigte Volksbank im Verlauf der Jahre 2023 und 2024 weder systemisch noch im Hinblick auf ihre Bezugsgruppen und Geschäftsaktivitäten nennenswert verändert hat, beruht die Bestimmung der wesentlichen Einflüsse weiterhin auf der Systemanalyse für den Bericht 2022. Die Einflussbereiche haben wir in einem Stakeholder-Dialog bewerten lassen. Wir haben die elf Einflussbereiche erneut in sechs Kapiteln zusammengefasst.

Stakeholder

Als wichtigste Stakeholder erachten wir unsere Kundschaft bzw. Mitglieder, welche eine hohe Übereinstimmung untereinander aufweisen. Die herausragende Bedeutung dieser Gruppe ergibt sich bereits aus der Tatsache, dass sie die Bank ursprünglich gegründet und ihr damit überhaupt die Daseinsberechtigung verliehen hat. In unserer Satzung ist diese Bedeutung über den sogenannten Förderauftrag im § 2 verankert. Ebenfalls von höchster Bedeutung sind unsere Mitarbeitenden, welche den Geschäftsbetrieb der Bank ermöglichen. Die beiden Gruppen binden wir durch Dialog-Formate in unsere Entscheidungsprozesse ein. So veranstalten wir beispielsweise *Regionaldialoge* mit unseren Vertreterinnen und Vertretern in den Gemeinden. Unsere Mitarbeitenden regen wir, unter anderem über das *Talentmanagement*, aktiv zur Einmischung und Mitsprache an. Auf diese Weise erhalten wir ein breites Meinungsbild unserer wichtigsten Stakeholder und können dieses bei bedeutenden Entscheidungen, zum Beispiel strategischer Art, berücksichtigen.

Weiterhin sind auch institutionelle Geschäftspartner, speziell diejenigen aus dem genossen-

schaftlichen Finanzverbund, eine bedeutende Stakeholder-Gruppe. Ohne die *Atruvia* als Rechenzentrum oder die *DZ Bank* als Zentralbank wäre unser Geschäftsbetrieb nicht darstellbar. Zudem wäre unser Leistungsspektrum ohne die weiteren Verbundpartner deutlich eingeschränkt. Weiterhin basiert die Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden zum Großteil auf den Angeboten der Bildungsträger in der genossenschaftlichen Finanzgruppe.

Stakeholder-Dialog

Im Zeitraum vom 21.02.2025 bis 14.04.2025 haben wir einen Stakeholder-Dialog zur Bestätigung und Priorisierung unserer wesentlichen Einflussbereiche durchgeführt. Die Adressaten des Dialogs waren in diesem Jahr nur die Mitarbeitenden. Auf diese Weise haben wir eine der bedeutenden Bezugsgruppen in die Berichterstellung einbezogen. Methodisch wurde der Dialog als Online-Umfrage durchgeführt, an der sich 70 Mitarbeitende beteiligt haben. Im Rahmen des Stakeholder-Dialogs haben wir sehr homogene Ergebnisse bei der Bewertung der Themen erhalten. Aus diesem Grund erhalten in diesem Bericht alle sechs Kapitel den gleichen Umfang von einer Doppelseite. Weitere wesentliche Einflussbereiche wurden nicht vorgeschlagen.

Erstellung des Berichts

Wir haben erneut eine arbeitsteilige Vorgehensweise gewählt. Während die allgemeinen Kapitel 1 bis 4 durch die Abteilungen Unternehmensentwicklung, Vorstandsstab und Finanzen erstellt wurden, haben wir unsere Mitarbeitenden in die Ausarbeitung der sechs themenbezogenen Kapitel bewusst eingebunden. Das Kapitel 5 wurde demzufolge durch sechs eigenständige Arbeitsgruppen, jeweils bestehend aus einer Leitungsperson und drei bis fünf freiwilligen Mitarbeitenden, erstellt. Die sechs Unterkapitel zu den wesentlichen Einflussbereichen haben wir in die folgenden

Rubriken aufgeteilt:

- Definition: Was verstehen wir unter dem Einflussbereich und warum sehen wir ihn als relevant an? Auf welche SDGs zahlen Maßnahmen in dem Einflussbereich ein?
- Ziele: Welche kurz-, mittel- und langfristigen Ziele verfolgen wir in dem Einflussbereich?
- Kennzahlen: Mit welcher Kennzahl bzw. welchen Kennzahlen ist der Einflussbereich messbar?
- Entwicklungen & Planungen: Wie sieht unser Status quo in dem Einflussbereich aus? Welche Maßnahmen konnten im Jahr 2024 umgesetzt werden oder befinden sich in Umsetzung? Welche Maßnahmen befinden sich in Planung?

Den Fokuskapiteln wurde eine zusätzliche Doppelseite gewidmet, auf welcher sich themenbezogene Projektberichte oder Interviews finden.

GRI 2-29 a.
GRI 2-3 c. d.

Fragen



Die Veröffentlichung des Berichts ist am 30.09.2025 erfolgt.

Mit Fragen zu diesem Bericht können Sie sich an Philipp Diedrich (philipp.diedrich@v-vb.de) wenden.

5. Einflussbereiche (ESG)



Unsere ökologischen
Einflussbereiche (ESG)



Eigene Umwelteinflüsse

Dieses Kapitel thematisiert den Einfluss unseres Bankbetriebs auf die Umwelt. Dabei konzentrieren wir uns auf die Beeinflussung des Klimas durch von uns verursachte Treibhausgase. Weitere Umwelteinflüsse unseres Bankbetriebs, zum Beispiel das Vorhalten von digitaler Speicherkapazität und die Datenverarbeitung, sind aufgrund unserer Eigenschaft als Dienstleistungsunternehmen von besonderer Bedeutung. Wir berücksichtigen zusätzlich die Einflüsse auf Biodiversität und Wasserressourcen als Teil unserer Treibhausgasbilanz.

GRI 305-1
GRI 305-2
GRI 305-3
GRI 305-4



ZIELE

- Kurzfristig** — Analyse der Gebäudedaten und Umsetzung von Klimamaßnahmen.
- Mittelfristig** — Reduktion unserer Treibhausgas-Emissionen durch Baumaßnahmen sowie durch Identifizierung und Reduktion unnötiger digitaler Ressourcenbelastung.
- Langfristig** — Eigene Emissionen in Einklang mit den Klimazielen bringen; Kompensation, sofern keine Vermeidung möglich ist.

KENNZAHLEN

CO₂-Fußabdruck*



Insgesamt 2024

802 t (Vorjahr 779 t)



Je Mitarbeitenden 2024

3,81 t (Vorjahr 3,97 t)

* ohne Scope 3.15

ENTWICKLUNGEN & PLANUNGEN

Im vergangenen Jahr haben wir als Vereinigte Volksbank eG zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um unseren CO₂-Fußabdruck nachhaltig zu reduzieren und unsere Arbeitswelt zukunftsorientiert zu gestalten.

Ein externer Energieeffizienzberater hat alle unsere Gebäude eingehend geprüft und bewertet. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für weitere Optimierungen, mit denen wir unseren Energieverbrauch senken werden. Auch im Bereich der Arbeitsplatzgestaltung haben wir Fortschritte erzielt. Unser Ziel ist es, die Arbeitsflächen besser auszulasten und flexibler zu gestalten. So arbeiten wir daran, buchbare Arbeitsplätze einzuführen – ein Konzept, das bereits teilweise umgesetzt ist, zum Beispiel in unseren gemeinsamen Teambüros. Diese Maßnahmen fördern nicht nur die effiziente Nutzung vorhandener Ressourcen, sondern stärken gleichzeitig den Austausch und die Zusammenarbeit im Team.

Auf dem Gebäude der Filiale Scherfede wird eine Photovoltaikanlage installiert werden, die zwei Ladepunkte für E-Autos von Mitarbeitenden umfasst. Auch unser Fuhrpark wird kontinuierlich auf nachhaltige Mobilität geprüft. So wurde unser Kurierfahrzeug hinsichtlich einer Umrüstung auf ein E-Auto begutachtet – hier wird aktuell noch nicht die erforderliche Reichweite erreicht.

Um auch die Arbeitswege umweltfreundlicher zu gestalten, haben wir an einigen Standorten Fahrradständer installiert, die das Radfahren attraktiver machen. Darüber hinaus prüfen wir derzeit die Möglichkeit, uns als „Fahrradfreundliches Unternehmen“ zertifizieren zu lassen.

Digital setzen wir auf Ressourcenschonung: Mit der Einführung der digitalen Unterschrift per Smartphone streben wir eine Reduktion des Papierverbrauchs an. Perspektivisch steht die Implementierung eines digitalen Posteingangs an. Parallel dazu treiben wir eine Analyse voran, um den CO₂-Ausstoß, der durch die Speicherkapazitäten entsteht, zu erfassen.

Ergänzend zu diesen Maßnahmen unterstützen wir nachhaltige Mobilität durch die Vergünstigung des Deutschlandtickets. Als Blick in die Zukunft planen wir für 2025, die bestehenden E-Autos durch einen Batteriewechsel noch effizienter und zukunftssicherer zu gestalten.

Im Rahmen der aktuellen Auswertung der CO₂-Kennzahlen zeigt sich ein insgesamt leichter Anstieg des gesamten CO₂-Fußabdrucks. Ein Anstieg im Bereich Scope 1 ist auf eine notwendige Nachfüllung des Kältemittels in Klimaanlage zurückzuführen. Gleichzeitig konnten im Vergleich zum Vorjahr Einsparungen beim Energieverbrauch erzielt werden – sowohl beim Erdgas- und Heizölverbrauch als auch beim Stromverbrauch sind Reduktionen zu verzeichnen. Der CO₂-Fußabdruck pro Mitarbeitenden ist leicht gesunken. Dies liegt daran, dass sich der Gesamtfußabdruck der Bank auf eine gestiegene Anzahl an Mitarbeitenden verteilt. Die Treibhausgasbilanz des Geschäftsjahres 2024 und weitere Informationen zu der Entwicklung unseres CO₂-Fußabdrucks finden Sie im Anhang.



Analysen haben ergeben, dass unsere Speichernutzung in den letzten Jahren kontinuierlich anstieg. Ziel ist es, die Speichernutzung ressourcensparender zu gestalten, indem wir einen Regelprozess zur Datenlöschung implementieren. Weiterhin werden Mitarbeitende für ein nachhaltiges Datenmanagement sensibilisiert. So sollen CO₂-Emissionen reduziert werden.



Unsere ökologischen
Einflussbereiche (ESG)



Finanzierte Umwelteinflüsse

Die Bank hat ihren größten Einfluss über die Kreditvergabe an private und gewerbliche Kunden, berücksichtigt aber auch die Umweltauswirkungen bei ihren Eigenanlagen. Wir unterstützen unsere Mitglieder und Kunden bei der Transformation hin zu nachhaltigen, wirtschaftlich sinnvollen Investitionen, Baufinanzierungen und Gewerbevorhaben. Seit 2023 werden systematisch Daten zum nachhaltigen Kreditgeschäft erhoben.



ZIELE

- Kurzfristig** —● Steigerung des nachhaltigen Kreditvolumens. Steigerung der Gespräche mit Firmenkunden, auch durch ESG-Fragebogen.
- Mittelfristig** —● Durch Datensammlung u. a. aus Energieausweisen und Gesprächen mit Firmenkunden soll die Vergleichbarkeit und Bewertbarkeit von Investitionen weiterhin verbessert werden.
- Langfristig** —● Unser Ziel ist es, das Portfolio langfristig im Einklang mit Klimazielen und unserem Unternehmenszweck auszurichten.

KENNZAHLEN

74 Mio € → | → Nachhaltiges Kreditvolumen

220  Firmenkundendialoge zum Thema ESG

Nachdem für das Jahr 2023 noch keine Datenbasis für aussagekräftige Kennzahlen vorlag, können wir mit den Daten für das Jahr 2024 die finanzierten Einsparungen von CO₂-Emissionen darstellen und sichtbar machen.

ENTWICKLUNGEN & PLANUNGEN

Wir haben auf der Gewerbeausstellung der Oktoberwoche 2024 in Warburg u. a. den „Sanierungsguide“ vorgestellt und in dem Zuge mit Baufinanzierungskunden und Interessenten Gespräche geführt. Für das Jahr 2025 planen wir in diesem Zusammenhang weitere Workshops bzw. Kundenveranstaltungen.

Neukreditvolumen gemäß der Umweltziele 1 und 2



Der Einsatz des ESG-Fragebogens hat sich als hilfreich erwiesen, um die erste Risikoeinschätzung vorzunehmen und auch Verbesserungspotenziale für unsere Kunden aufzuzeigen. Die Einbindung der Themen „Social“ und „Governance“ hat sich dabei bewährt.

Die für 2024 geplante Klassifizierung der Verbräuche „alt und neu“ im Geschäftsfeld der v-vb / agrarfinanz hat sich bislang als ungenau dargestellt. Wir streben daher für das Jahr 2025 eine Darstellung der Verbräuche an. Hierzu sollen mithilfe eines Tools *Lectura* die Einsparung von Verbräuchen sinnvoll nachvollzogen werden können.

Wir haben zudem insgesamt 17,7 Mio. EUR in Windkraftanlagen investiert. Diese Windkraftanlagen haben im Berichtsjahr insgesamt 156.800 kw Leistung produziert.

In 2024 haben wir unsere Kunden in drei Veranstaltungen zum Thema „Immobilie und Energie“ beraten können. Die Resonanz der Teilnehmer und die sich daraus ergebenden Kundengespräche waren positiv. Wir sehen den Informationsbedarf in diesem Bereich und wollen hier weiterhin durch Kundenveranstaltungen unterstützen.



Wir sehen uns als Weg- und Transformationsbegleiter für unsere Mitglieder und Kunden, agieren nicht belehrend, sondern als kompetenter Know-how-Träger. Dabei sind wir ein starker, regional verankerter Finanzpartner, der auf Augenhöhe nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen zur Umsetzung verhilft.

Nachhaltigkeitsdialog





Unsere sozialen
Einflussbereiche (ESG)



Gesundheit & Entwicklung der Mitarbeitenden

Unsere Mitarbeitenden sind das größte Gut unserer Bank, welches es zu schützen gilt. Ihre Gesundheit ist uns als Vereinigte Volksbank eG daher eine ebenso große Herzensangelegenheit wie die Entwicklung der Mitarbeitenden. Deswegen wünschen wir uns gesunde und motivierte Mitarbeitende mit einer positiven Einstellung zur Arbeit. Wir möchten es in den nächsten Jahren schaffen, dass wir unsere Mitarbeitenden von uns begeistern und fit halten können!

GRI 403-10



ZIELE

- Kurzfristig** — Auswertung der Gesundheitsumfrage und Umsetzung erster Verbesserungsmaßnahmen
- Mittelfristig** — Anteil Krankheitstage unter 4,0 %
Kununu-Unternehmenskultur mind. 4,0
Kununu-Karriere mind. 4 Sterne
- Langfristig** — Anteil Krankheitstage unter 3,5 %
Kununu-Unternehmenskultur mind. 4,5
Kununu-Karriere mind. 4 Sterne

KENNZAHLEN

- 3,83 %** Anteil Krankheitstage an den Gesamtarbeitstagen
- 4,6** Kununu-Score „Mitarbeiter:innen-Zufriedenheit“ (maximal 5)
- 733** Fortbildungstage

ENTWICKLUNGEN & PLANUNGEN

Eine wesentliche Säule in Sachen Gesundheit bleibt weiterhin der Sozialkatalog. Im Jahr 2024 wurden folgende Aktivitäten durch unseren Steuerungskreis durchgeführt:

- Durchführung des ersten bankweiten Gesundheitstages
- Workshop für unsere Auszubildenden zum Thema Gesundheit
- Augenuntersuchung G37
- Impfangebot für alle Mitarbeitenden
- Ergonomie Schulung durch einen externen Anbieter zum Thema "Rücken" mit Arbeitsplatzbegehung
- Fortbildung der Ersthelfer

Für das Jahr 2025 ist eine weitere Gesundheitsbefragung geplant.

Seit mehreren Jahren nutzen wir externe Unterstützung, um sowohl das erforderliche fachliche Know-how, als auch die betriebliche Neutralität sicherzustellen:

- Arbeitssicherheit und -schutz betreut durch die IAG Witten | Regelmäßige Betriebsbesichtigungen und -prüfung sowie Beratung der Bank inkl. Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften
- Wir haben weiterhin Verantwortliche für Inklusion, Beauftragte des betrieblichen Eingliederungsmanagements und Verantwortliche für Arbeitssicherheit und -schutz. In diesem Jahr wurden wir durch keinen Betriebsarzt begleitet.

Unser Team „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ arbeitet weiterhin an Projekten zum Thema Mitarbeitergesundheit.

Zur fachlichen Weiterentwicklung und Sicherstellung der Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden und Auszubildenden nutzen wir neben internen Schulungen auch die Angebote unserer genossenschaftlichen Bildungsanbieter (z. B. *GenoAkademie*). Neben fachlichen Weiterbildungen unterstützen wir weiterhin berufsbegleitende Studiengänge (z. B. Betriebswirt/-innen).

Im Jahr 2024 startete zudem die zweite Runde des Talentmanagements. Dabei stärken wir gezielt die Persönlichkeitsentwicklung unserer Mitarbeitenden. Ziel ist es, Potenziale sichtbar zu machen, Eigenverantwortung zu fördern und individuelle Stärken weiterzuentwickeln – insbesondere im Hinblick auf mehr Sichtbarkeit, Mut zur Mitgestaltung und eine aktive Rolle in Veränderungsprozessen.

Auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern haben wir in diesem Jahr bewusst Entwicklungschancen gegeben und begleiten sie auf ihrem Weg in neue berufliche Rollen. Zudem finden zur persönlichen Entwicklung regelmäßige Mitarbeitergespräche statt (ausgenommen Reinigungskräfte).

GRI 403-1
GRI 403-2
GRI 403-3
GRI 403-4
GRI 403-5
GRI 403-6
GRI 403-7
GRI 403-8
GRI 403-9
GRI 403-10
GRI 404-2
GRI 404-3



Top Company
2022-2024



Im Bereich Arbeitsschutz und Unfallverhütung werden unsere Mitarbeitenden turnusmäßig digital und vor Ort geschult. Im Jahr 2024 gab es keine Arbeitsunfälle. Andere Verletzungen wurden auch nicht gemeldet.



Unsere sozialen
Einflussbereiche (ESG)



Zufriedenheit & Gleichberechtigung der Mitarbeitenden

Die Zufriedenheit und Gleichberechtigung der Mitarbeitenden sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Durch die Integration einer vielfältigen Belegschaft und das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse der Mitarbeitenden schaffen wir ein inklusives Arbeitsfeld. Als Vorbild in der Region machen uns diese Maßnahmen zu einem attraktiven Arbeitgeber und fördern langfristig Motivation, Loyalität und den Erfolg des gesamten Unternehmens.

GRI 405-1



ZIELE

- Kurzfristig** — Zielgruppengerechte Verbesserung von Sozialleistungen für unsere Mitarbeitenden. Optimierung von Alters- und Geschlechterstrukturen von Belegschaft und Gremien.
- Mittelfristig** — Förderung Gendergerechtigkeit durch angemessene Sprache. Ausbau unseres Angebots von Vertrauenspersonen für unsere Mitarbeitenden.
- Langfristig** — Ausbau eines flexiblen Arbeitskonzepts (inkl. Bürogestaltung, Arbeitsatmosphäre). Vermeidung eines „Gender-Pay-Gaps“. Ausbau der Förderung inklusiver Mitarbeitender

KENNZAHLEN



Altersstruktur



Geschlechterverteilung

Die Geschlechterverteilung sowie die Altersstruktur der Mitarbeitenden, Führungskräfte und Gremien der Bank finden Sie im Anhang in der Anlage 5 und 6.

ENTWICKLUNGEN & PLANUNGEN

Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit als Bestandteil unserer Unternehmenskultur

Die Förderung von Vielfalt und Inklusion ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und unseres Verständnisses von sozialer Nachhaltigkeit. Mit der Unterzeichnung der *Charta der Vielfalt* bekennen wir uns ausdrücklich zu einem wertschätzenden, vorurteilsfreien und offenen Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung oder Weltanschauung.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Ausbau einer vielfältigen Belegschaft. Wir setzen uns für die Gewinnung und Entwicklung von Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund ein und sehen in ihren unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen eine wertvolle Bereicherung für unser Unternehmen.

Zur Förderung einer ausgewogeneren Besetzung setzen wir Impulse für eine jüngere und weiblichere Repräsentanz in Gremien, Führungsebenen und Projekten. Diese Maßnahmen sind Teil unseres strategischen Engagements für Gleichstellung und Chancengleichheit.

Inklusion verstehen wir als selbstverständlichen Bestandteil unserer Personalstrategie. Die Teilhabe von Menschen mit Schwerbehinderung fördern wir aktiv und nachhaltig – unter anderem durch barrierefreie Arbeitsbedingungen und individuelle Unterstützungsmöglichkeiten. Die aktuelle Schwerbehindertquote liegt bei 5,58 %.

Gleichberechtigung

Wir setzen uns dafür ein, allen Mitarbeitenden in unserem Unternehmen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter oder anderen individuellen Merkmalen – gleiche Chancen und faire Rahmenbedingungen zu bieten. Dazu

zählen insbesondere eine leistungsgerechte Vergütung, gleiche Entwicklungsmöglichkeiten sowie eine ausgewogene Repräsentation in Führungspositionen.

Der Vermeidung des Gender Pay Gaps tragen wir Rechnung durch Anwendung des Tarifvertrages der Volks- und Raiffeisenbanken. Darüber hinaus fördern wir aktiv die Balance von Beruf und Privatleben. Dies umfasst unter anderem die Unterstützung von Vätern in Elternzeit sowie die Ausweitung flexibler Arbeits(zeit)modelle.

Wir sind überzeugt, dass Vielfalt und Chancengleichheit nicht nur die Teamdynamik stärken, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zum langfristigen Erfolg unseres Unternehmens leisten. Um die Wirksamkeit unserer Maßnahmen sicherzustellen, validieren wir diese anlassbezogen und prüfen kritisch, ob sie nachhaltige Veränderungen bewirken.

Zufriedenheit

Unser sehr gutes und gesundes Betriebsklima spiegelt die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden wider. Betriebliche Veranstaltungen werden zahlreich und gerne besucht. Im Jahr 2024 wurden wir zum familienfreundlichen Unternehmen rezertifiziert.

Die Möglichkeit zur Mitbestimmung der Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Aspekt der Mitarbeiterzufriedenheit. Zur Unterstützung dieser Mitbestimmung stehen den Mitarbeitenden anstelle eines Betriebsrates Vertrauenspersonen zur Verfügung, an die sie sich mit diversen Anliegen wenden können. Diese Vertrauenspersonen wurden im Jahr 2024 auf 4 Personen erweitert. Sie kommen aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen und wurden von den Mitarbeitenden selbst gewählt. Diskriminierungsfälle kamen im Jahr 2024 nicht vor.

GRI 202-1
GRI 401-3
GRI 407-1
GRI 406-1



„Die Resonanz meiner Kollegen war äußerst positiv – ohne Klischees und mit viel Verständnis. Mein Arbeitgeber hat mir individuelle und familienorientierte Lösungen ermöglicht.“ (René Gaubitz zur Elternzeit)

„Vertrauen ist unser Fundament: Wir hören zu, helfen weiter, bleiben diskret – als vielseitiges Team aus verschiedenen Abteilungen sind wir für unsere Mitarbeitenden da.“ (Melanie Mc Curry zur Funktion als Vertrauensperson)

„Bei Projekt- und großen Arbeitsthemen sollten sich die Führungskräfte besser untereinander austauschen und abstimmen.“ (kununu-Bewertung, Oktober 2024)



Unsere wirtschaftlichen
Einflussbereiche (ESG)

Beitrag zur Region

Unser Beitrag zur Region im Kreis Höxter umfasst die enge Zusammenarbeit mit Wirtschaftspartnern, gezielte Investitionen und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Durch diese Maßnahmen stärken wir die Wirtschaftskraft und verbessern die Lebensqualität vor Ort. Unser Ziel ist es, durch nachhaltige Initiativen und Angebote die regionale Entwicklung zu fördern und eine positive Wirkung auf die Gemeinschaft zu erzielen.

GRI 413-1



ZIELE

- Kurzfristig** — Steigerung des Spendenvolumens auf 250 TEUR bis 2025, Erhöhung des Gutscheinvolumens auf 150 TEUR bis 2025
- Mittelfristig** — Jährliche Unterstützung von Crowdfundingprojekten mit 50 bis 100 TEUR an Co-Funding
- Langfristig** — Aufforstung eines Volksbankwaldes

KENNZAHLEN

- 63.650 €**  Rettung, Gesundheit, Sport
- 47.720 €**  Bildung & Erziehung, Jugendarbeit, Karitativ
- 44.300 €**  Kunst & Kultur, Sponsoring, Veranstaltung, Sonstiges, Sonstiger Zweck
- 39.686 €**  Heimat & Brauchtum, Natur

Unser Engagement in Zahlen. Verteilung der Reinerträge aus dem Gewinnsparen.

ENTWICKLUNGEN & PLANUNGEN

GRI 415-1

Spenden und Sponsoring

Durch unsere Spenden- und Sponsoringaktivitäten haben wir im Jahr 2024 237.118 Euro an gemeinnützige Institutionen ausgeschüttet. Darüber hinaus konnten wir im letzten Jahr unser 100. Crowdfundingprojekt feiern. Über unsere Crowdfundingprojekte konnten wir seit Plattformstart im November 2018 insgesamt 106 Projekte mit einer Gesamtsumme in Höhe von 590.615 Euro fördern. Unser Co-Funding Anteil im Jahr 2024 betrug 31.700 Euro. Neben unseren Spenden für soziale Einrichtungen unterstützen wir jedoch bewusst keine politischen Institutionen oder Parteien.

Kinder und Jugendliche

Seit vielen Jahren begleiten wir regionale Schülergenossenschaften bei ihren vielfältigen Aktivitäten. Dabei stehen wir den Schulen nicht nur beratend zur Seite, sondern bieten auch Fachvorträge und Bewerbertrainings an, um Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre Zukunft vorzubereiten.

Auch außerhalb des Schulalltags sind wir aktiv: Im Rahmen des Ferienprogramms organisieren wir jährlich zwei spannende Veranstaltungen für Kinder (*herrH*) und Jugendliche (*Heide Park*). Anlässlich des 100-jährigen Weltspartages haben wir zudem die Sparwoche wieder eingeführt.

Gutscheinbonus

Im Rahmen unseres Hausbankmodells erhalten unsere Kundinnen und Kunden einen Gutschein zur Einlösung im regionalen Einzelhandel. Im Jahr 2023 haben wir die regionale Wirtschaft mit einem Gutscheinbonus in Höhe von 120.250 Euro unterstützt, im Jahr 2024 waren es bereits 122.050 Euro.

v-vb I Beteiligungen GmbH & Co. KG

Die v-vb I Beteiligungen GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2023 mit dem Ziel gegründet, sich

gezielt und direkt an Projekten im Bereich der Erneuerbaren Energien zu beteiligen. Unser besonderes Anliegen ist es, die Energiewende aktiv mitzugestalten und dabei die Menschen vor Ort fair und transparent einzubinden.

Aktuell arbeiten wir an verschiedenen Projekten im Bereich der nachhaltigen Energieversorgung. Parallel dazu entwickeln wir kontinuierlich Wege, um die regionale Akzeptanz für die Energiewende zu stärken. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie der Wandel nachvollziehbar, greifbar und vorteilhaft für die jeweiligen Kommunen, Orte und Menschen im Kreis Höxter gestaltet werden kann. Dazu zählen unter anderem Beteiligungsmodelle, regionale Wertschöpfung sowie gemeinwohlorientierte Projekte, die unmittelbar vor Ort wirken.

Wir bieten unseren Kunden mit dem Produkt „Festgeld plus X“ bereits jetzt eine Möglichkeit, in den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu investieren und einen attraktiven Sonderzins zu erhalten.

Zuhause plus X

Die Plattform bietet eine umfassende Betreuung rund um die Immobilie, einschließlich der Immobilienvermittlung, Immobilienwertermittlung, Immobilienverwaltung, Beratung bei energetischer Sanierung und Fördermöglichkeiten. Zudem umfasst das Angebot auch Finanzierungs- und Versicherungsdienstleistungen sowie klassische Bankdienstleistungen. Die Handwerkerplattform ist ebenfalls Bestandteil der Plattform. Diese bietet eine Vernetzung und Koordination von Handwerkdienstleistungen aus dem Kreis Höxter. Alle Dienstleistungen und weitere Services sollen auf der Internetseite *Zuhause plus X* zusammengefasst und benutzeroptimiert angeboten werden. Die vollumfängliche Nutzung ist für 2025 geplant.



Unser Spendenvolumen in Höhe von 237.118 Euro setzt sich zu 82,39 % (195.356,00 Euro) aus Reinerträgen des Gewinnsparens und zu 17,61 % (41.762,00 Euro) aus bankeigenen Mitteln zusammen.



Unsere wirtschaftlichen
Einflussbereiche (ESG)



Mitgliederorientierung

Als Bank vor Ort begleiten wir unsere Kunden von jung bis alt. Neben der wirtschaftlichen Förderung und Betreuung unserer Mitglieder, stehen wir unseren Kunden persönlich oder digital, ganzheitlich mit individuellen und zugeschnittenen Lösungen zur Seite. So können wir unsere Kunden in allen Lebensbereichen mit fundiertem Fachwissen und fairen Produktlösungen unterstützen. Nachhaltige und zukunftsorientierte Anlagen, Vertrauen und Transparenz sind für uns eine Selbstverständlichkeit.



– Lennart Heinemann, Beiratsmitglied

ZIELE

- Kurzfristig** —● Ausbau nachhaltiger Produktangebote, z. B. KombiSparen, KombiInvest, Festgeld plus X; Aufbau eines neuen modernen Jugendmarktkonzeptes
- Mittelfristig** —● Ausbau der finanziellen Vorteile für Mitglieder, Weiterentwicklung des Hausbankmodells und Optimierung der Kontolandschaft
- Langfristig** —● Erhöhung der Mitgliederzahl auf 40.000

KENNZAHLEN

- 100 %**  Ausschöpfung der Kontingente für nachhaltige Anlagen
- 36.494**  Mitglieder
- 421.810 €**  Hausbankbonus
- 152.188 €**  Mitgliederbonus
- 187.832 €**  Papiersparbonus

ENTWICKLUNGEN & PLANUNGEN

Wir begleiten unsere Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden in jeder Lebensphase mit maßgeschneiderten Produktlösungen. Unser „MeinKonto“ wächst mit. Es beginnt als Sparkonto und wird im Laufe der Zeit um Funktionen wie Girokarte und Online-Banking erweitert. Im Online-Banking kann zudem der individuelle CO₂-Fußabdruck berechnet und bewusster gesteuert werden.

Auch 2024 ermöglicht unser Girokonto die Teilnahme am Hausbankmodell, ein attraktives Mehrwertprogramm mit umfassender finanzieller Versorgung und lohnendem Treuebonus. Zur Refinanzierung größerer Vorhaben wie Windparks oder PV-Anlagen nutzen wir Sonderzins-Anlagekontingente. So fließt Kundengeld in langfristige Infrastrukturprojekte in der Region.

Während der Sparwoche motivieren wir junge Kundinnen und Kunden zum Sparen. Der Weltspartag am 31. Oktober 2024 war ein Highlight: Kinder lernten den Umgang mit dem eigenen Konto und erhielten kleine Geschenke. Über 1.600 Kinder freuten sich über liebevoll ausgewählte Präsente – ein schöner Beweis dafür, wie viel Freude Sparen bereiten kann. Insgesamt wurden 11.119 Euro eingezahlt. Gleichzeitig boten wir Eltern eine bedarfsgerechte Beratung zum ersten Konto an, so entsteht früh eine persönliche Bindung zum „MeinKonto“.

Auch beim Übergang vom Studium ins Berufsleben stehen wir verlässlich zur Seite. Diese Phase wirft viele Fragen auf: Versicherung, Altersvorsorge, Mobilität, Kontomodell. Unsere neuen Kontomodelle bieten Berufseinsteigern Mitglieder- und Papiersparboni. Für Themen wie Absicherung, Altersvorsorge und vermögens-

wirksame Leistungen arbeiten wir eng mit unseren Partnern *R+V* und *Bausparkasse Schwäbisch Hall AG* zusammen.

Zukünftig soll die Beiratsarbeit stärker in den Fokus rücken, insbesondere durch die Einbindung junger Menschen am Beginn ihres Berufslebens. Ziel ist es, sie frühzeitig für die Aufgaben und den Mehrwert der Beiratsarbeit zu sensibilisieren. Junge Berufsstarter sollen aktiv mitgestalten und als zukünftige Entscheidungsträger eingebunden werden. Dies bereitet den Generationenwechsel vor und bringt frische Impulse in die Gremienarbeit. Diese Ausrichtung stärkt langfristig die Zukunftsfähigkeit des Beirats und fördert eine nachhaltige Beteiligungskultur, die für alle Generationen von Vorteil ist.

Ein zentraler Aspekt unserer Kundenbeziehung ist gegenseitiges Vertrauen, das auf fairem und gesetzeskonformem Umgang basiert. Dafür haben wir ein Beschwerdemanagement etabliert. Im Jahr 2024 wurden 48 Beschwerden aufgenommen, neun davon als berechtigt eingestuft. Ein Vorgang war zum Stichtag noch offen, wurde aber später als unberechtigt klassifiziert. Sechs Beschwerden wurden als bedeutend, eine als wesentlich eingestuft. Gesetzes- oder Regelverstöße wurden nicht festgestellt, es gab keine Bußgelder oder Sanktionen.

GRI 2-16 a. b.
GRI 2-25 b. d.
GRI 2-27 a. b. c.
GRI 206-1 a. b.
GRI 416-2
GRI 417-2
GRI 417-3
GRI 418-1



Warum hat er sich für den Beirat entschieden und was ist das Wertvolle an der Beiratsarbeit?

„Die Vereinigte Volksbank eG engagiert sich in ihrer/unserer Region, um über den üblichen Service einer Hausbank hinaus etwas für die Menschen vor Ort zu bewegen, *Meine Bank plus X* eben. Diese Bereitschaft und das Engagement hat mich schon vor der Beiratsarbeit beeindruckt und so habe ich mich gerne bereiterklärt, dem Gremium Beirat beizutreten und diesen Gedanken mitzutragen.“

Was macht für ihn das Thema genossenschaftliche Beratung aus?

„Eine der größten Stärken der Vereinigten Volksbank eG ist meiner Meinung nach ihre Nähe zum einzelnen Kunden und dem authentischen, lokalen Bezug. Kombiniert mit unkomplizierten und praxisnahen Lösungen für die verschiedensten Anliegen sind das die besten Voraussetzungen für eine Beratung nach genossenschaftlichem Vorbild.“

(Lennart Heinemann)

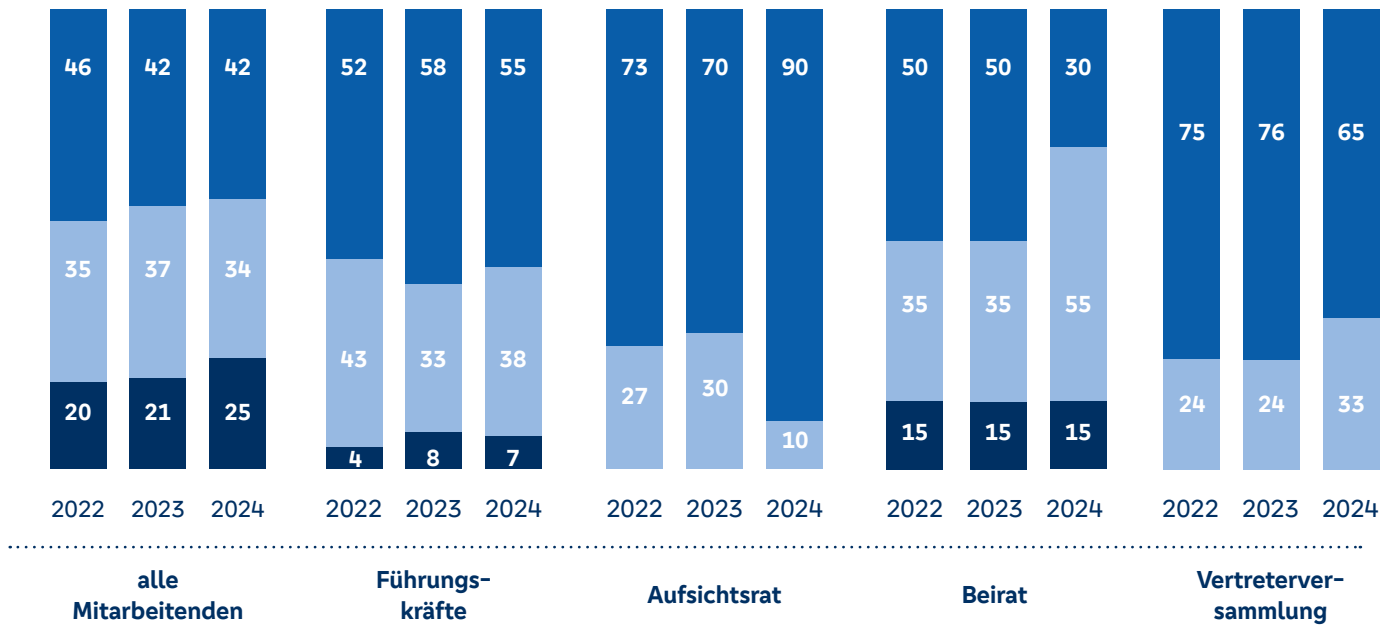
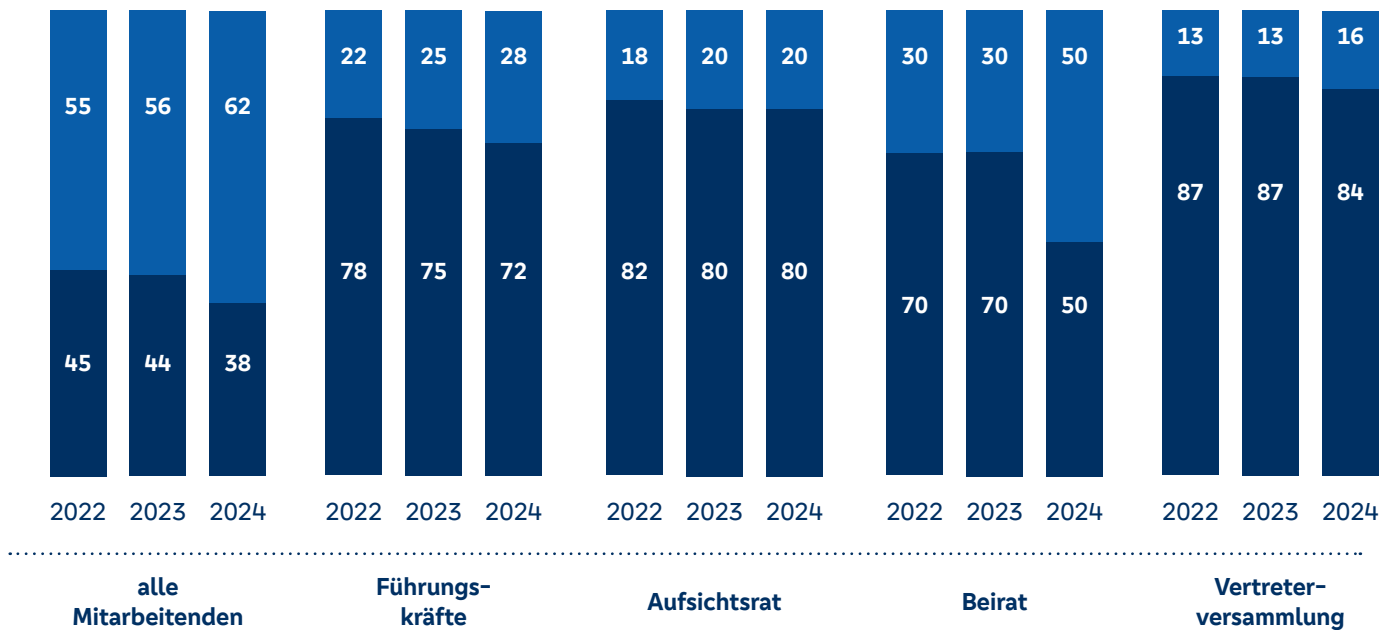
Anlagen

Anlage 1: Treibhausgas-Bilanz 2024, CO₂- Unternehmensfußabdruck der Vereinigten Volksbank

	2022		2023		2024	
	in t CO ₂ e	%-Anteil	in t CO ₂ e	%-Anteil	in t CO ₂ e	%-Anteil
SCOPE 1 - Direkte Emissionen						
Brennstoffe aus stationärer Verbrennung	219	27 %	181	23 %	163	20 %
Kraftstoffe aus eigenem Fuhrpark	53	7 %	79	10 %	78	10 %
Kältemittel	-	0 %	4	1 %	42	5 %
Summe	272	34 %	265	34 %	283	35 %
SCOPE 2 - Indirekte Emissionen						
Strom (lokalbasiert) ¹	216	27 %	188	24 %	180	22 %
Strom (marktbasiert)	-	0 %	-	0 %	-	0 %
Fernwärme/-kälte	-	0 %	2	0 %	4	1 %
Summe	-	0 %	2	0 %	4	1 %
SCOPE 3 - Indirekte Emissionen aus Unternehmensprozessen bzw. Verbrauchsgütern						
Kartengeschäft	-	0 %	0,2	0 %	0,2	0 %
Papier und Druck	23	3 %	28	4 %	39	5 %
Verpflegung	11	1 %	18	2 %	18	2 %
Wasser	0	0 %	0,4	0 %	0,4	0 %
Kapitalgüter ²	142	18 %	69	9 %	61	8 %
Energiebezogene Emissionen ³	103	13 %	97	12 %	92	11 %
Transport und Verteilung (nachgelagert)	4	0 %	3	0 %	4	1 %
Abfall	2	0 %	5	1 %	5	1 %
Dienstreisen	22	3 %	38	5 %	50	6 %
Anfahrt der Mitarbeiter:innen	225	28 %	253	33 %	245	30 %
Summe	531	66 %	513	66 %	515	64 %
GESAMT	803	100 %	779	100 %	802	100 %

¹ Die Kategorie „Strom (lokalbasierter Ansatz)“ wird in der Bilanz rein informativ angegeben und nicht in der Gesamtsumme berücksichtigt. Der lokalbasierte Ansatz weist die THG-Emissionen durch den Strombezug unter der Annahme eines prinzipiell deutschen Standortes bzw. eines durchschnittlichen deutschen Strommix aus, womit diese Emissionen mit anderen deutschen Standorten besser verglichen werden können. Aufgrund genauer Informationen über die Herkunft des Stroms aus Netzbezug wird für die THG-Bilanz der marktbasierte Ansatz herangezogen. ² Unter „Kapitalgüter“ werden die im Berichtsjahr angeschafften IT-Geräte, sowie die verbrauchsabhängigen vorgelagerten Emissionen (Herstellung) aus den Fuhrparkfahrzeugen zusammengefasst. Auf den Fuhrpark fallen 12 t CO₂e und auf die Anschaffung von IT-Geräten 49 t CO₂e. ³ In den „energiebezogenen Emissionen“ sind die vorgelagerten Emissionen (aus Herstellung und Transport) der eingesetzten Energieträger inkludiert und ausgewiesen.

GRI 405-1

Anlage 2: Altersstrukturen 2022, 2023, 2024 in Prozent ■ Bis 30 J. ■ Über 30 J. bis unter 50 J. ■ Ab 50 J.**Anlage 3:** Geschlechterverteilung 2022, 2023, 2024 in Prozent ■ männlich ■ weiblich

GRI-Index

Anwendungserklärung Die Vereinigte Volksbank eG hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2024 – 31.12.2024 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendeter GRI 1 GRI 1: Foundation 2021

GRI-Angabe

Ziffer	Bezeichnung	Seite
<i>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</i>		
<i>Die Organisation und ihre Berichtserstattungspraktiken</i>		
2-1	Organisationsprofil	4, 9
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	8, 9
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	18, 19
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	18
2-5	Externe Prüfung	18
<i>Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen</i>		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	4, 8, 9, 10
2-7	Angestellte	6, 7
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	6
<i>Unternehmensführung</i>		
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	4, 5
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	4, 5
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	5
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	4, 5, 12
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	4, 5, 12
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	18

2-15	Interessenkonflikte	4, 5, 9
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	6, 31
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	5, 12
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	5
2-19	Vergütungspolitik	5, 6
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	5, 6
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung – Hinweis: Diese Angabe ist vertraulich und wird nicht offengelegt (Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht)	6
<i>Strategie, Richtlinien und Praktiken</i>		
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	12
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	12
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	12
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	31
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	6
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	31
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	9
<i>Einbindung von Stakeholdern</i>		
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	4, 18, 19
2-30	Tarifverträge	6, 7
<i>GRI 202: Marktpräsenz 2016</i>		
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	6, 27
<i>GRI 205: Antikorruption 2016</i>		
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden	6
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	6
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	6

Ziffer	Bezeichnung	Seite
<i>GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016</i>		
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	31
<i>GRI 305: Emissionen 2016</i>		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	20
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	20
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) – Finanzierte Emissionen wurden noch nicht erfasst, da noch nicht messbar	20
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen – Finanzierte Emissionen wurden noch nicht erfasst, da noch nicht messbar	20
<i>GRI 401: Beschäftigung 2016</i>		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	6, 7
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	6
401-3	Elternzeit Angabe	27
<i>GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018</i>		
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	25
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	25
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	25
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	25
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	25
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	25
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	25
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	25
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	25
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	24, 25
<i>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</i>		
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und Übergangshilfen	25

Ziffer	Bezeichnung	Seite
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	25
<i>GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016</i>		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	26, 33
<i>GRI 406: Nichtdiskriminierung</i>		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	27
<i>GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016</i>		
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	27
<i>GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016</i>		
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	28
<i>GRI 415: Politische Einflussnahme 2016</i>		
415-1	Parteispenden	29
<i>GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016</i>		
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	31
<i>GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016</i>		
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	31
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	31
<i>GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016</i>		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	31

Impressum

Herausgeber

Vereinigte Volksbank eG
Nieheimer Straße 14
33034 Brakel

Tel.: 05272 6007-1000
Fax: 05272 6007-2199
E-Mail: info@v-vb.de
Internet: v-vb.de

Leitende Redaktion

Philipp Diedrich

An der Publikation haben mitgewirkt

Thomas Albers, Dorothea Deichsel, Anna Drewes, Jörg Eberhardt, Anna Engemann, Sascha Golüke, Thomas Göke, Irina Hauser, Patrice Hillebrand, Sascha Hofmann, Jana Hüffmeier, Marina Ikenmeyer, Markus Kollmann, Tanja Köster, Birger Kriwet, Moritz Lammersen, Jana Langer, Ralph Liebermann, Kristina Liwitzki, Marleen Menne, Jana Micus, Christina Möhring, Marco Müller, Monika Mutter, Anne Peters, Friederike Redeker, Sonja Reuling, Jennifer Rühl, Jasmin Schäfer, Svenja Schäfer, Michael Schneider, Anna-Lena Steller, Henrik Watermeier, Pascal Weberbarthold, Stefan Weskamp, Lea Wiemers, Holger Wilkesmann

Bildnachweise

Eigenes Bildmaterial

Druck

Conze Druck, Borgentreich

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde auf 100 %-Recyclingpapier gedruckt.

Herausgeber

Vereinigte Volksbank eG
Nieheimer Straße 14
33034 Brakel

Tel.: 05272 6007-1000

Fax: 05272 6007-2199

E-Mail: info@v-vb.de

Internet: v-vb.de